

Initiative für umweltgerechte und wirtschaftliche Beleuchtung

Um was geht es?

Die Außenbeleuchtung in vielen Orten ist nicht mehr zeitgemäß! Statt gezielt und sinnvoll zu beleuchten, wird viel Licht unnütz direkt nach oben in den Nachthimmel und in die Umwelt gestrahlt, besonders in den Städten. Dies kostet viel Energie und Steuergeld, in Zeiten der Energiewende, des Klimawandels und knapper Kassen. Die falsche Beleuchtung hat aber noch weitreichendere Auswirkungen: Seit Jahrtausenden ist der Mensch auf den Hell-Dunkel-Wechsel angepasst. Durch andauernde Beleuchtung wird das Wohlempfinden und die Gesundheit beeinträchtigt, z. B. der Tag-Nacht-Rhythmus und die Produktion des Hormons Melatonin. Blendende Beleuchtungen gefährden zudem die Sicherheit im Straßenverkehr und reduzieren die Sehfähigkeit. Auch auf Tiere wirkt sich die falsche Beleuchtung negativ aus: Insekten, die in der Nahrungskette und zum Bestäuben wichtig sind, werden von Lampen angelockt und fehlen somit im Naturraum, Vögel und nachtaktive Tiere werden durch ungünstige Beleuchtung abgelenkt und irritiert. Auch Pflanzen werden in ihrem Jahresrhythmus beeinträchtigt, wenn sie dauernder Beleuchtung ausgesetzt sind. Eine besonders offensichtliche Auswirkung des Streulichts ist die Beeinträchtigung des Blicks auf den Sternenhimmel: Statt Tausender funkelnder Sterne sieht man oftmals nur noch wenige Lichtpunkte am aufgehellten Nachthimmel. Dies ist ein großer Verlust, denn der Sternenhimmel war und ist eine wichtige Grundlage für die Wissenschaft, unseren Kalender, die Navigation und unsere Kultur. Der Blick auf dieses faszinierende Menschheitserbe sollte auch bei uns wieder besser möglich sein!

Was kann man dagegen tun?

Fortschrittliche, richtige und sichere Beleuchtung, bei gleichbleibendem oder verbessertem Komfort, ist eigentlich einfach zu realisieren, wenn man folgende Grundsätze beachtet: abgeschirmt, warmweiß, maßvoll, energieeffizient.

Abgeschirmte Leuchten verhindern die Abstrahlung direkt zur Seite und nach oben. Sie müssen eine plane Abdeckungsscheibe haben und waagerecht montiert sein, um Blendung zu vermeiden. Mit Reflektoren wird das Licht gezielt nach unten auf die zu beleuchtende Fläche gelenkt. Warmweiße Lampen bieten ein angenehmes Beleuchtungsbild und ziehen besonders wenig Insekten an.

Maßvolle Beleuchtung sorgt für ausreichendes und gleichmäßiges Licht, aber ohne zu blenden.

Energieeffiziente Leuchtmittel sparen Energie und Geld und sollten eigentlich Standard sein.

Grundsätzlich sollte Beleuchtung nur dort, wo nötig und nur dann, wann nötig eingesetzt werden.

Auch viele Firmen und Privathäuser haben noch eine ungünstige Außenbeleuchtung und sollten diese Grundsätze für verantwortungsvolle Beleuchtung beachten, auch bei Werbetafeln. Denn Umweltschutz darf nicht mit dem Sonnenuntergang enden!

Wo kann man sich dafür einsetzen?

Das ehrenamtliche Projekt "Sternenpark Schwäbische Alb" engagiert sich für fortschrittliche und richtige Außenbeleuchtung, zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt. So soll der letzte noch annähernd natürliche Nachthimmel auf der Alb erhalten und verbessert werden. Längerfristig ist die Einrichtung eines Sternenparks geplant, eines Schutzgebiets der Nacht (Dark-Sky-Park) - sicherlich auch touristisch interessant. Um die Unterstützung in der Bevölkerung zu zeigen, wurde eine Online-Unterschriftenliste eingerichtet, mit der Bitte um Eintragung und Weiterempfehlung:

<http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de/viele-machen-mit/unterschriftenaktion.html> .

Viele Informationen zum Thema, zur Ausstellung und zu Veranstaltungen gibt es unter www.sternenpark-schwaebische-alb.de .

Lichtglocken über der Schwäbischen Alb:

<http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de/images/sternbergpanorama24mar12m-p.jpg> .

Beleuchtungshinweise:

<http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de/images/dark-sky-postkarte-vs-gr.jpg> .

Der Sternenpark-Text kann gerne weitergeleitet werden!